



Foto: Braun-Lüllemann

Obstsortengarten Kloster Knechtsteden: „Mit allen Sinnen erleben“

In einfacher Sprache



**Haus
der
Natur**

*Biologische Station im
Rhein-Kreis Neuss e.V.*



Wir bieten Führungen und Mitmach-Aktionen an. Wir besuchen die Schafe, ernten Obst oder stellen gemeinsam Saft her.

Sie können unsere Obst-Wiesen mit allen Sinnen erleben:

Sehen: Sie sehen unsere Obst-Wiesen mit vielen, verschiedenen Obst-Bäumen.

Hören: Sie erfahren interessantes über Obst-Wiesen und Obst-Sorten. Zu hören sind auch typische Geräusche, wie Vogel-Gezwitscher oder blökende Schafe.

Tasten: Es gibt Äpfel und Birnen mit glatter, rauer oder auch etwas klebriger Schale. Die Unterschiede kann man gut fühlen. Auch die Rinde der Bäume kann sehr verschieden sein. Außerdem gibt es große Modelle von Blüten und Früchten.

Riechen: Hier lernen Sie die Gerüche einer Obst-Wiese kennen. Der Duft der Wiese, der Früchte oder auch der Schafe kann erlebt werden.



Schmecken: Zur Reife-Zeit des Obstes kann dieses natürlich auch frisch vom Baum gekostet werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit unseren Apfel-Saft zu probieren.

Unsere Führungen:

Wir bieten 3 verschiedene Führungen an, bei denen Sie viel über Obst-Wiesen lernen:

1 Frühling, Sommer, Herbst und Winter auf der Obst-Wiese

.....

2 Verschiedene Früchte und Sorten

.....

3 Was man alles aus Obst machen kann



Foto: Braun-Lüllemann

1

Frühling, Sommer, Herbst und Winter auf der Obst-Wiese

Auf Obst-Wiesen kann man die verschiedenen Jahres-Zeiten gut erkennen.

Im Frühling blühen die Obst-Bäume und die Blätter entfalten sich. Das Wachstum der Wiesen-Pflanzen beginnt.

Auch die Tiere der Obst-Wiese werden sehr aktiv. Durch die Bienen werden die Blüten bestäubt, wir erklären, wie das geht. Mit den Schafen wird die Obst-Wiese beweidet.

Im Sommer haben die Bäume grüne Blätter. Die Früchte wachsen an den Obst-Bäumen. Kirschen werden reif und können geerntet werden.

Dort wo nicht beweidet wird, kann die Wiese gemäht werden. So kann Heu als Futter gewonnen werden.



Im Herbst werden die Früchte vieler Obst-Sorten geerntet. Es gibt viele Äpfel, Birnen und Pflaumen. Auch Tiere freuen sich über das Obst und fressen sich ihren Winter-Speck an. Nun sind auch die Blätter bunt und fallen bald zu Boden.

Im Winter sind die Obst-Bäume kahl. Nun kann man sich um die Obst-Wiese kümmern. Zum Beispiel Obst-Bäume schneiden oder Zäune reparieren. Die Schafe werden mit Heu gefüttert. Ihre dicke Wolle schützt sie vor der Kälte.



Apfel-Duft-Foto: Bitte reiben!



2

Verschiedene Früchte und Sorten

Es gibt viele verschiedene Obst-Sorten. Die Sorten schmecken alle etwas anders.

Und manche Sorten schmecken erst gekocht.

Die Sorten sehen auch unterschiedlich aus. Es gibt kleine und große Früchte.

Die Schale der Früchte kann rot, grün, gelb, lila oder blau sein. Das Frucht-Fleisch kann verschieden gefärbt sein und unterschiedlich fest und saftig sein.

Früchte sehen verschieden aus und schmecken unterschiedlich. Wir zeigen wofür man die Früchte nutzen kann.

Es wurden Wege gefunden, bessere Obst-Sorten zu erhalten. Dies erfolgt durch Auslese und gezielte Züchtung. Wir erklären, wie das geht.



3

Was man aus Obst machen kann

Aus Obst kann man Verschiedenes machen. Viele Sorten kann man vom Baum pflücken und sofort essen. Andere Sorten müssen nach dem Pflücken noch nachreifen und schmecken erst dann richtig lecker.

Außerdem kann man aus Äpfeln und Birnen Saft machen. Mit unserer Saft-Pressen können wir eigenen Saft machen und gemeinsam probieren.

Um das Obst haltbar zu machen, hat man früher verschiedene Möglichkeiten erfunden: Man kann das Obst einkochen, auch Marmeladen, Pflaumen-Mus und Apfel-Mus herstellen. Man kann die Früchte in Stücke schneiden und trocknen.

Im Rhein-Land werden Äpfel und Birnen solange gekocht bis ein dicker Saft entsteht. Dieser wird Apfel-Kraut oder Birnen-Kraut genannt. Er dient zum Süßen und als Brot-Aufstrich.

Kloster-Laden

Auf dem Kloster-Gelände gibt es einen Kloster-Laden. Der Laden ist eben-erdig. In dem Laden kann man Produkte aus fernen Ländern und fairem Handel kaufen. Hier kann man aber auch unseren Apfel-Saft und Obst-Brände kaufen.

Die Öffnungs-Zeiten des Ladens sind:

Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr.

Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Karfreitag, Heiligabend und am 1. Weihnachts-Tag geschlossen.

Direkt neben dem Kloster-Laden befinden sich die Toiletten. Hier finden Sie auch eine Behinderten-Toilette.



Informationen für Menschen mit Behinderung

Wir bieten Führungen und Mitmach-Aktionen für Gruppen an. Bei der Termin-Vereinbarung und Anmeldung können dann der Ablauf und Anforderungen geklärt werden.

Gehörlose und Menschen mit Hör-Behinderung

Sie können gerne eine Führung buchen. Dafür bringen Sie einen geeigneten Gebärden-Sprach-Dolmetscher mit. Eine barrierefreie Internet-Seite zum Obstsorten-Garten ist im Aufbau.

Für blinde und seh-behinderte Menschen

Sie können Führungen für blinde und seh-behinderte Menschen buchen. Ihren Blinden und Assistenz-Hund können Sie gerne mitbringen. Ein Audio-Guide ist in Vorbereitung.

Rollstuhl-Fahrer und geh-behinderte Menschen

Der Weg um das Gelände ist barriere-frei. Eine Behinderten-Toilette ist neben dem Kloster-Laden vorhanden.

Wie komme ich zum Haus der Natur?

Bus und Bahn

Der nächste Bahnhof ist der Bahnhof Dormagen. Von dort aus fahren die **Busse 871** und **883** zu der Halte-Stelle Knechtsteden.

Am Sonntag fährt der **Bus WE1** zur Halte-Stelle Knechtsteden.

Auto

Über Autobahn A57:

Ausfahrt Nr. 25 Dormagen, dann Richtung Rommerskirchen, Kloster Knechtsteden

Über B477:

Richtung Dormagen, Kloster Knechtsteden

Behinderten-Parkplatz

Wir haben auf unserem Gelände Park-Plätze für Menschen mit Behinderung

Fahrrad

Es gibt viele Fahrrad-Wege in Dormagen.

Sie können über das Internet Ihren Weg mit dem Fahrrad planen:

Internet: www.radverkehrsnetz.nrw.de

Führungen und Preise

Eine Führung dauert bis zu 1 Stunde und 30 Minuten.

Die Preise erfahren Sie bei der Anmeldung. Führungen finden montags bis freitags statt. Am Wochen-Ende und an Feier-Tagen finden keine Führungen statt.

Führungen können Sie hier buchen:

Telefon: 0 21 33 - 50 23 0

E-Mail: info@biostation-neuss.de

Adresse

Haus der Natur -
Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V.

Kloster Knechtsteden 13
D-41540 Dormagen

Telefon: 021 33 - 50 23 0

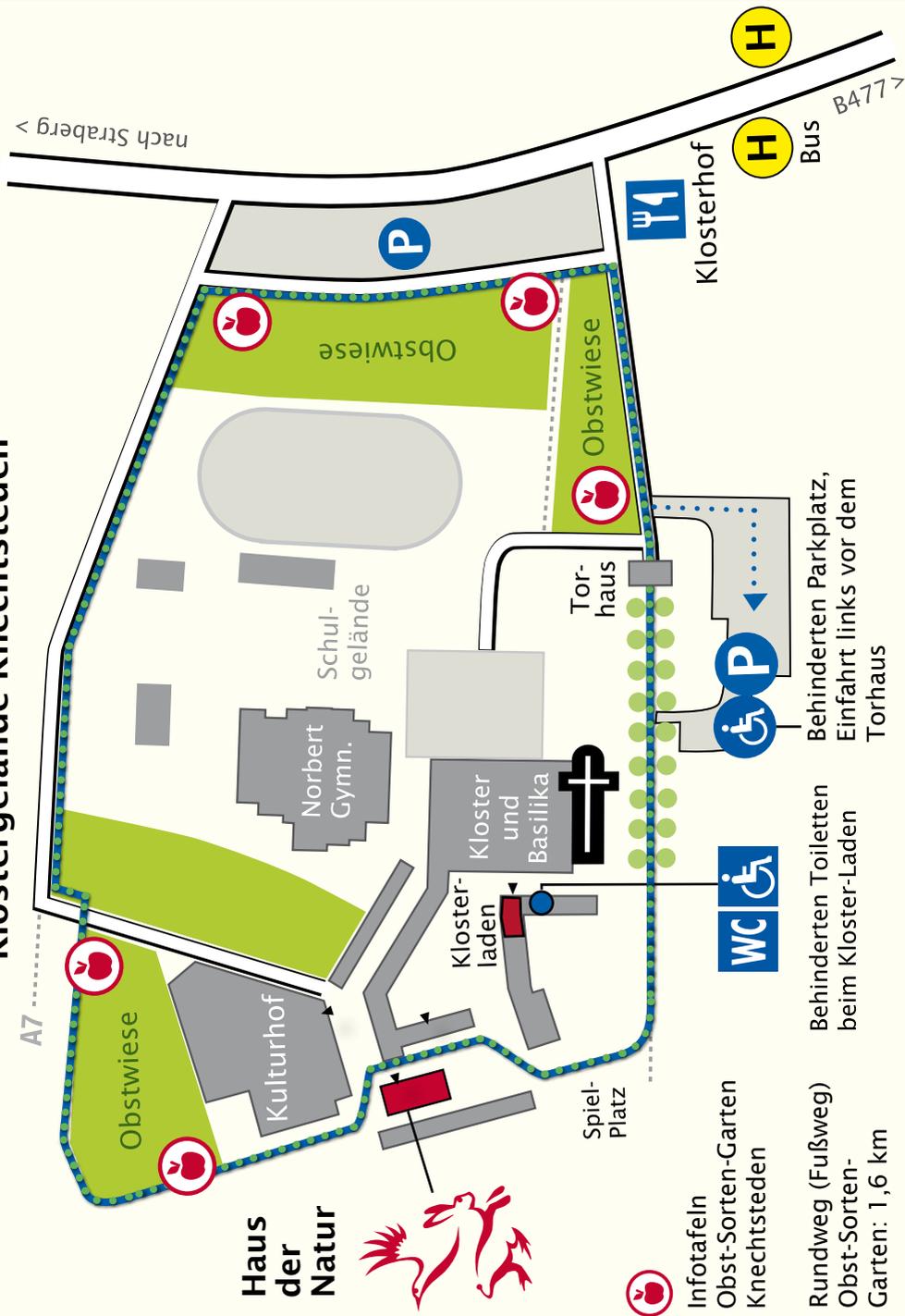
Fax: 021 33 - 50 23 16

E-Mail: info@biostation-neuss.de

Internet: www.biostation-neuss.de



Klostergelände Knechtsteden



Haus der Natur



Infotafeln
Obst-Sorten-Garten
Knechtsteden

Rundweg (Fußweg)
Obst-Sorten-
Garten: 1,6 km



Behinderten Toiletten
beim Kloster-Laden



Behinderten Parkplatz,
Einfahrt links vor dem
Torhaus

Tor-
haus

Klosterhof



Bus



B477 >



Obstwiese

Obstwiese

Obstwiese

Schul-
gelände

Norbert
Gymn.

Kloster-
laden

Kloster
und
Basilika

> nach Straberg